

ARTIKELSTAMM- UND PRODUKTDATENWARTUNG

Digitalisierung im Baustoffhandel



in Zusammen-
arbeit mit





Frau Mag. Aigner-Haas und VBO-Präsident Ewald Kronheim

Digitalisierung im Baustoffhandel

**Eine Initiative des VBÖ in Zusammenarbeit mit den Industrieverbänden FBI und ZIB
Begleitet und unterstützt von der Fa. Inndata, BM Otto Handle**

Der Trend „Digitalisierung“ lässt sich nicht einfach aussitzen und macht auch vor dem Baustoffhandel, mit Focus auf den gewerblichen Abnehmer, mit Sicherheit nicht halt. Das Präsidium des VBÖ räumt diesem Thema deshalb besondere Priorität in der Verbandsarbeit ein. Nach den ersten Workshops im Jahr 2018 kam man gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die Basis für alle zukunftsweisenden online Handelsstrategien die Schaffung von Datenstandards voraussetzt. Es wurde deshalb der Schwerpunkt auf das Thema der Artikelstammdaten gelegt und eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung der Datenbasis betraut. Die Arbeitsgruppe, die sich aus Experten des Handels und der Industrie zusammensetzt, präsentierte im Rahmen einer groß angelegten Informationsveranstaltung für die gesamte Branche am 24. September 2019 die ersten Ergebnisse: Ein „größter gemeinsamer Nenner“ wurde für jene Daten definiert, die das größte Prozessverbesserungspotential mit sich bringen. Es galt, von Seiten des Baustoffhandels festzulegen, welche Daten kurzfristig und welche mittelfristig be-

reitgestellt werden sollten und parallel dazu, die organisatorische und IT Verarbeitungsfähigkeit sicher zu stellen und natürlich, aus Sicht der Industrie die Bereitstellungsmöglichkeiten auch auf deren objektive Realisierbarkeit hin zu prüfen. Das erarbeitete Zwischenergebnis, sieht klar definierte Regeln für die Artikelstammdaten vor und definiert auch den genauen zeitlichen Ablauf und die Prozesse der Artikelstammdatenwartung.

Nach einer Corona-bedingten Pause ist es 2020 gelungen das nächste Kapitel im Datenstandardisierungsprozess abzuschließen. Die Abstimmungsprozesse zur Definition der Produkt- und Mediendaten konnten, für alle Beteiligten zeit- und kosteneffizient, erledigt werden. Videokonferenzen haben sich auch bei dieser Themenstellung als geeignetes Instrumentarium erwiesen. Das Ergebnis - **homogene, gut umsetzbare und zukunftsichere Beschreibungen der notwendigen und optionalen Produktdaten, Bild- und Mediendateien sowie des Attributsystems** - wird in diesem nun aktualisierten Folder präsentiert.

Mag. Susanne Aigner-Haas

Geschäftsführerin VBÖ Österreich

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Artikelstammdaten

2.1 Artikelstammdatensatz	5
2.1.1 Kennzeichnungen (1/0)	5
2.2 Anforderungen Artikeldaten	6
2.3 Zusatztabellen	6
2.3.1 Andere Verpackungen und Umrechnungsfaktoren	6
2.3.2 Variantenbildende Produkte (optional)	6
2.3.3 Rabattgruppen	7
2.3.4 Artikelgruppen (optional)	7
2.4 Prozessdefinition Artikelstammdatenwartung	7
2.5 Einheiten & Länderkürzel	8
2.6 Industriedatenpool	9
2.6.1 Digitale Prozesse im Baustoffhandel	9
2.6.2 Vorteile für Lieferanten	9
2.6.3 Vorteile für Baustoffhändler	9
2.6.4 Datensicherheit und Datenqualität	9
2.6.5 Zentrales Datenclearing im Industriedatenpool	9

3. Produktdaten

3.1 Anforderungen und Datenaufbereitung	11
3.1.1 Anforderungsdefinition Produktwartung	11
3.1.2 Produktbeschreibende Texte	11-12
3.2 Datenstruktur und Details	13
3.2.1 Produktgruppen und Datenhierarchie	13
3.3 Bilddetails - Online & Print	14
3.3.1 Bildmaterial - allgemeine Voraussetzungen	14
3.3.2 Produktbilder für Online-Anwendungen	15
3.3.3 Produktbilder für Printproduktionen	16
3.3.4 Warengruppenbilder für Online-Anwendungen	16
3.3.5 Warengruppenbilder für Printproduktionen	17
3.4 Medieninformationen	18
3.4.1 Mediendateien	18
3.5 Rechtliche Hinweise	19
3.5.1 Dokumentationspflichten	19
3.5.2 Attributsysteme und Produktklassifikation	20
3.6 Beispieldatensatz	21
3.7 Zusätzliche Details	22
3.7.1 optionale ergänzende Informationen	22
3.7.2 optionale Systeme	22
3.8 Eckdaten zum Ablauf	23
3.8.1 Bereitstellung, Clearing und Datenaustausch	23
3.8.2 Laufende Anpassung an ergänzende Anforderungen	23



ARTIKELSTAMMDATEN

Artikel-Stammdatensatz

Name	Format	Beschreibung
Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen "In-Verkehr-Bringers" bei OEM-Ware zwei führende Zeichen als Landeskennung und vier Ziffern Der eindeutige Schlüssel wird vom Industriedatenpool vergeben und berücksichtigt über die führenden beiden Zeichen auch den Staat in dem der Stammdatensatz gültig ist. Österreich: 10**** und 00****, Deutschland DE****, Schweiz CH****, Italien IT****
Artikel-ID	char(20)	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. "In-Verkehr-Bringers"
Bestelleinheit	char(4)	welche Verpackungseinheit ist die kleinste, die man im Werk bestellen kann (Infocfeld)
Artikelnummer	char(20)	laut Preisliste, kann(!) ident mit der Artikel-ID sein, muss aber nicht Die Schreibweise der Artikelnummer sollte sich über die Jahre nicht verändern
EAN	char(13)	GTIN 13 - EAN - Nummer der kleinsten Greifeinheit
Artikelbezeichnung	char(60)	max. 60 Stellen (wie DATANORM 4) muss die variantenbildenden Merkmale beinhalten!
SI-Einheit (Basisinheit)	char(4)	messbare Basiseinheit des Produktes in folgenden Einheiten: KG, LIT, LFM, M2, M3, H (Stunde), STK zur Bestimmung des Verpackungsinhaltes z.B. bei einer Platte, die zum Preis pro Platte verkauft wird, muss hier der Umrechnungsfaktor auf die m ² dieser Platte hervorgehen
SI pro VE	#####	Falls SI-Einheit wie VE, dann "1,00", ansonsten Anzahl SI-Einheit pro VE
VP	char(4)	Verpackungseinheit entsprechend der EAN
SI pro VP	#####	Inhalt der Verpackung (Anzahl / Menge in der genannten SI-Einheit)
Preis	###	Hersteller Verkaufs Listenpreis ohne MwSt für das Zielland pro (Preisfaktor*)VE in €
Preisfaktor	n	Preisfaktor 10 ⁿ : n=0/1/2/3 für 1/10/100/1000 VE
VE	char(4)	Verrechnungseinheit, auf diese bezieht sich der Preis
Preisgültigkeit	dd.mm.jjjj	Datum, ab dem dieser Preis gilt
Zolltarifnummer	char(11)	11 Zeichen, (8 Ziffern plus 2 Ziffern für Taric-Code + 1 Ziffer für MwSt. Code erste 8 Zeichen zwingend mit Ziffern, nach vorne mit 0en aufgefüllt)
Herkunftsland	char(3)	AT, DE, CH, CN etc. üblicherweise 2 Zeichen
MwSt.Satz	###	in %
Bruttogewicht	###	Gewicht der VP in kg (inkl. Tara, Füllgewicht falls relevant wäre SI pro VE)

Kennzeichnungen (1/0)

unterliegt EU-BPVO	#	"1" wenn der Artikel einer harmonisierten europäischen Norm unterliegt und eine LE benötigt
unterliegt CLP	#	"1" wenn der Artikel der CLP Verordnung unterliegt und ein Sicherheitsdatenblatt benötigt
ist Gefahrgut	#	"1" wenn der Artikel ein Gefahrgut darstellt und entsprechende Dokumente benötigt
frostsicher lagern	#	"1" wenn der Artikel eine besondere Lagerung, insbesondere frostsichere Lagerung, benötigt
Batterieverordnung	#	"1" wenn der Artikel der Batterieverordnung unterliegt

Optionale Elemente

Artikeltext	char(256)	max. 256 Zeichen langer zusätzlicher Text zum Artikel
Rabattgruppe	char(20)	ID der Rabattgruppe (ohne Konditionierung!) nach DATANORM 4 auf 6 Zeichen beschränkt
Artikelgruppe	char(20)	ID der Artikelgruppe des Herstellers zu der der Artikel gehört entspricht den Kapiteln in der Preisliste nach DATANORM 4 auf 6 Zeichen beschränkt
ProdID	char(12)	eindeutige Kennung des variantenbildenden Produktes
Anlagekennzeichen	char(1)	Leer - Standard-Wartungsvorgang; N - neuer Artikel; A - geänderter Artikel; L - Artikel gelöscht (nicht erforderlich weil über Prüfliste bestätigt); X - Auslaufartikel Anmerkung: nur "X Auslaufartikel" wird von Industrie geliefert, die anderen im Prüfprozess vom Industriedatenpool vergeben und von Industrie freigegeben Kennzeichen beziehen sich auf zuletzt im Industriedatenpool freigegebene Artikelliste
Länge	###	der Verpackung in cm
Breite	###	der Verpackung in cm
Höhe	###	der Verpackung in cm

Anforderungen Artikeldaten

- jede verkaufbare Mengeneinheit benötigt einen EAN (GTIN 13)
- pro EAN darf es nur eine Bezeichnung und nur eine Verpackungsgröße geben
- gleichartige Verpackungen mit unterschiedlicher Inhaltsmenge benötigen eine eigene EAN
- jede Position, die verrechnet wird, benötigt einen EAN
- jede relevante Mengeneinheit benötigt einen Umrechnungsfaktor, muss mit IDPL- Einheiten zuordenbar sein
- Preise werden immer mit zwei Kommastellen und falls erforderlich Preisfaktor angegeben
- jegliche Art von Konditionen und Staffelpreisen ist NICHT von der Artikelstammdatenverwaltung umfasst
- jede vom Hersteller verwendete Einheit ist ihrer Bedeutung nach zu definieren (z.B. KT=Karton oder Kartusche?)
- Zeichensatz: UTF-8 - abweichende Zeichensätze sind bekannt zu geben
- die Anlieferung an den Industriedatenpool muss bis spätestens 6 Wochen vor Gültigkeit erfolgen

Zusatztabellen

Andere Verpackungen und Umrechnungsfaktoren

Beliebig viele Datensätze (=Umrechnungsfaktoren) pro Artikel-ID möglich

Name	Format	Beschreibung
Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen "In-Verkehr-Bringers" bei OEM-Ware siehe erste Spalte der Tabelle Artikelstammdaten
Artikel-ID	char(20)	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. "In-Verkehr-Bringers" siehe zweite Spalte Artikelstammdaten
EAN	char(13)	GTIN 13 - EAN - Nummer dieser Verpackung kann leer sein, wenn es nur ein Umrechnungsfaktor ist
EH	char(4)	Umrechnungseinheit (andere SI-Einheit) oder Verpackungseinheit entsprechend der EAN aus diesem Datensatz
SI pro EH	#,#####	Umrechnungsfaktor; (Anzahl / Menge in der im in der Tabelle Artikelstammdaten genannten SI-Einheit)
Bruttogewicht	#,###	Gewicht der VP in kg (inkl. Tara, Füllgewicht falls relevant wäre SI pro VE)
Anlagekennzeichen	char(1)	Leer - Standard-Wartungsvorgang; N - neuer Artikel; A - geänderter Artikel; L - Artikel gelöscht (nicht erforderlich weil über Prüfliste bestätigt); X - Auslaufartikel Anmerkung: nur "X Auslaufartikel" wird von Industrie geliefert, die anderen im Prüfprozess vom Industriedatenpool vergeben und von Industrie freigegeben Kennzeichen beziehen sich auf zuletzt im Industriedatenpool freigegebene Artikelliste

Optionale Elemente für andere Verpackungsformen

Länge	#,##	der Verpackung in cm
Breite	#,##	der Verpackung in cm
Höhe	#,##	der Verpackung in cm

Variantenbildende Produkte (optional)

Name	Format	Beschreibung
Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen "In-Verkehr-Bringers" bei OEM-Ware
ProdID	char(12)	ID der Produktgruppierung, optional zur GMN verknüpfbar (GS1 global model number)
Produkt	char(80)	Produktbezeichnung

Optionale Elemente für Variantenbildende Produkte

Produkttext	char(2048)	max. 2048 Zeichen langer produktbeschreibender Text
Warengruppe	char(20)	ID der Warengruppe zu der das Produkt gehört - in diesem Fall evtl. keine WGR beim Artikel erforderlich (redundant) nach DATANORM 4 auf 6 Zeichen beschränkt
Reihung	#	Reihenfolge der Produkte in der WGR
Anlagekennzeichen	char(1)	Leer - Standard-Wartungsvorgang; N - neuer Artikel; A - geänderter Artikel; L - Artikel gelöscht (nicht erforderlich weil über Prüfliste bestätigt); X - Auslaufartikel Anmerkung: nur "X Auslaufartikel" wird von Industrie geliefert, die anderen im Prüfprozess vom Industriedatenpool vergeben und von Industrie freigegeben Kennzeichen beziehen sich auf zuletzt im Industriedatenpool freigegebene Artikelliste

Rabattgruppen

Name	Format	Beschreibung
Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen "In-Verkehr-Bringers" bei OEM-Ware
RabGrp-ID	char(20)	ID der Rabattgruppe laut DATANORM 4 auf 6 Zeichen beschränkt
Rabattgruppe	char(30)	Bezeichnung der Rabattgruppe (30 Zeichen wie DATANORM 4)

Artikelgruppen (optional)

Name	Format	Beschreibung
Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen "In-Verkehr-Bringers" bei OEM-Ware
WGR-ID	char(20)	ID der Artikelgruppe (synonym: Warengruppe) nach DATANORM 4 auf 6 Zeichen beschränkt
ID-Chain	char(20)	ID einer darüberliegenden Artikelgruppe (evtl. mehrstufige Baumstruktur)
Warengruppe		Bezeichnung der Warengruppe (30 Zeichen wie DATANORM 4)

Optionale Elemente für Artikelgruppen

Gruppentext	char(2048)	Gruppenbeschreibung als längerer Text
Reihung	#	Reihenfolge der Warengruppen
Anlagekennzeichen	char(1)	Leer - Standard-Wartungsvorgang; N - neuer WGR; A - geänderte WGR L - WGR gelöscht (nicht erforderlich)

Anmerkung: Artikelgruppen und Produktgruppierungen müssen den Angaben in den Produktdaten entsprechen.

Prozessdefinition Artikelstammdatenwartung

	Zeitraum	Aktion
1	6 Wochen vor Gültigkeit	Übermittlung neue Artikelstammdatei an Industriedatenpool Ankündigung neue Preisliste an Handelsbetriebe durch Hersteller
2	ca 1 Woche	Aufbereitung bei inndata. Einspielen auf Testserver. Erstellung eines Prüfprotokoll gegenüber der zuletzt freigegebenen Artikelstammdatei als farblich markierte Excel-Datei. Übermittlung an Hersteller
3	ca 1 Woche	Allfällige Abklärungen durch Hersteller oder Freigabe zur Publikation
4	4 Wochen vor Gültigkeit	Einspielen auf Industriedatenpool-Server. Freigabe zum Download. Information an alle Händler per eMail über die bereitgestellten neuen Daten

6 Wochen
vor Gültigkeit



Übermittlung der Artikelstammdatei

1 Woche
Dauer



Aufbereitung & Prüfung

1 Woche
Dauer



Abklärung / Freigabe zur Publikation

4 Wochen
vor Gültigkeit



Bereitstellung für die Handelsbetriebe

Einheiten & Länderkürzel

Der Industriebetrieb liefert dem Industriedatenpool die Einheiten, die er selbst verwendet, mit der jeweiligen Definition ihrer Bedeutung (siehe untenstehende Liste).
(z.B. Einheit des Industriebetriebs „kart“ = Kartusche/Karton?)

Die Einheiten werden dann vom Industriedatenpool für die Handelsbetriebe so aufbereitet, wie der jeweilige Handelsbetrieb sie benötigt.

Allgemeine Einheiten	
BBG	Big Bag
BND	Bund
DOS	Dosen
EH	Einheit (wenn nicht weiter definiert)
EIM	Eimer
FAS	Fass
FL	Flasche
GAR	Garnitur
GEB	Gebinde
H	Stunde, Arbeitszeit
KAN	Kanister
KG	Kilogramm
KRT	Karton
KT	Kartusche
KUB	Kübel
LAG	Lage
LFM	Laufmeter, Meter
LIT	Liter
M2	Quadratmeter
M3	Kubikmeter
PAA	Paar
PAL	Palette
PAU	Pauschale
PCK	Packung
PKT	Paket
PLA	Platte
RLL	Rolle
SCK	Sack, Beutel
SET	Set
SIL	Silo
STG	Stange
STK	Stück
TAG	Tag
TON	Tonne
TUB	Tube

Herkunftsland - Kürzel	
AT	Österreich
BD	Bangladesch
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CH	Schweiz
CN	China
CZ	Tschechische Republik
DE	Deutschland
DK	Dänemark
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich
GB	Großbritannien
GR	Griechenland
HR	Kroatien
HU	Ungarn
IE	Irland
IL	Israel
IN	Indien
IT	Italien
KR	Südkorea
MX	Mexiko
MY	Malaysia
NL	Niederlande
NO	Norwegen
PL	Polen
SE	Schweden
SI	Slowenien
SK	Slowakei
SRB	Serbien
TR	Türkei
TW	Taiwan
UA	Ukraine
US	Vereinigte Staaten von Amerika
VN	Vietnam

Digitale Prozesse im Baustoffhandel

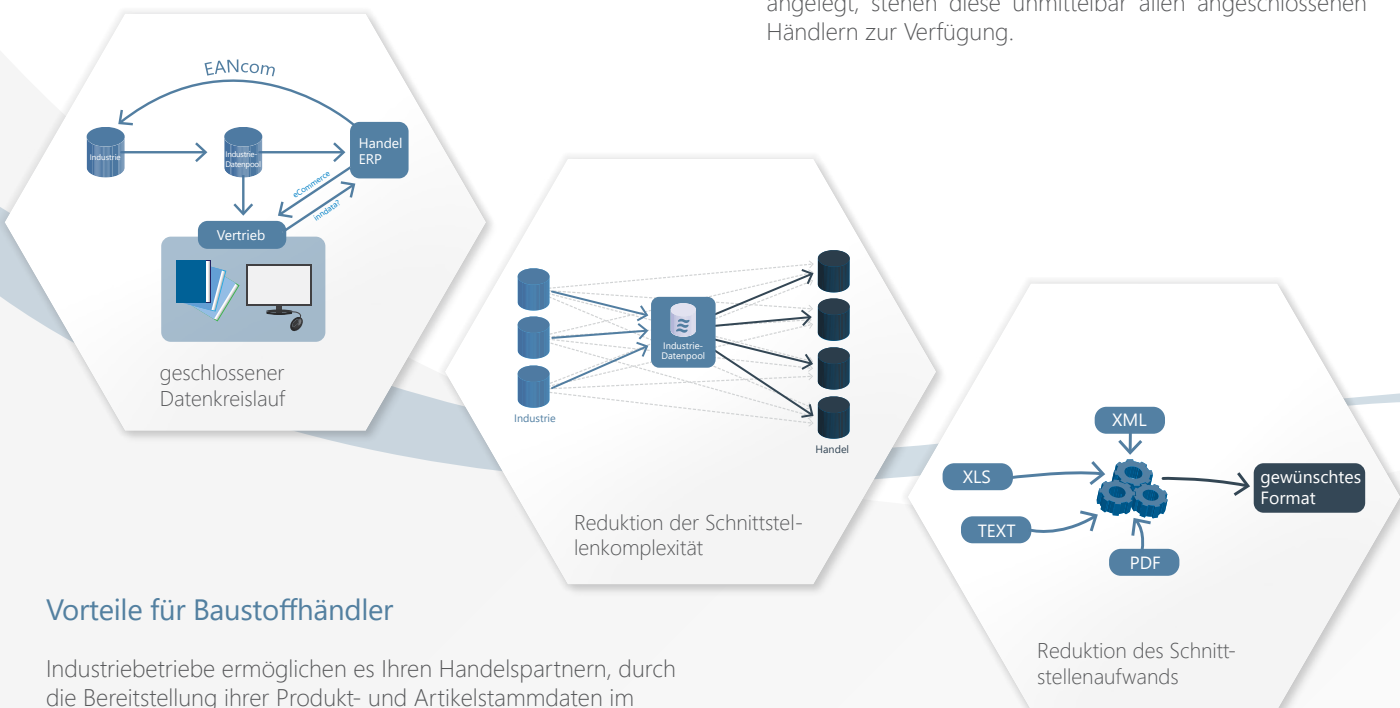
Um EDV-basiert effizient zu arbeiten, ist der Baustoffhandel auf die Bereitstellung umfangreicher Produkt- und Artikelstammdaten seiner Lieferanten angewiesen. Die gemeinsame Datenbank von Baustoffhandel und -Industrie ermöglicht Ihnen effiziente digitale Prozesse mit tagesaktuellen Daten.

Vorteile für Lieferanten

Aufwendige Abstimmungs- und Bereitstellungsprozesse mit Händlern bleiben Ihnen erspart, da die Daten automatisch jedem angeschlossenen Baustoffhändler im optimalen Format in sein System eingespielt werden.

So erreichen Sie mit einem einzigen Vorgang den Großteil Ihrer Wiederverkäufer und Vertriebspartner!

Werden Daten im Industriedatenpool geändert oder neu angelegt, stehen diese unmittelbar allen angeschlossenen Händlern zur Verfügung.



Vorteile für Baustoffhändler

Industriebetriebe ermöglichen es Ihren Handelspartnern, durch die Bereitstellung ihrer Produkt- und Artikelstammdaten im Industriedatenpool über eine optimale Schnittstelle einen großen Teil der Datenwartungsvorgänge auf sehr effiziente Weise durchzuführen.

Der Gesamtaufwand in der Datenwartung sinkt dadurch erheblich, und die hier vereinheitlicht verfügbaren Produktdaten ermöglichen eine fehlerfreie, effiziente Verarbeitung in den Verkaufsprozessen.

Zentrales Datenclearing im Industriedatenpool

Verringern Sie wie mehrere hundert österreichische Baustoffhändler und -Erzeuger Ihren Arbeitsaufwand durch unser zentrales Datenclearing. Ihnen stehen individuelle Schnittstellen zu allen wesentlichen Datenquellen und Zielsystemen zur Verfügung.

Datensicherheit und Datenqualität

Der Hersteller behält trotz den umfangreichen Funktionen immer die Hoheit über seine Produktdaten und bestimmt über den Empfängerkreis.

Der umfangreiche Datenschutz umfasst Maßnahmen gegen Verlust und Manipulation der Daten ebenso wie die Möglichkeit, bestimmte Datenempfänger vom Bezug bestimmter Produktdaten auszuschließen.

Der Industriedatenpool verarbeitet jede Datenquelle der Baustoffproduzenten und stellt die Daten dann für angeschlossene Baustoffhändler im individuell optimalen Datenformat bereit.

Kontaktieren Sie uns auf
www.industriedatenpool.com



PRODUKTDATEN

Anforderungen und Datenaufbereitung

Anforderungsdefinition Produktwartung

Inhalt	Definition der inhaltlichen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für den Austausch produktbeschreibender Informationen und Medien ergänzend und basierend auf dem Artikelstammdataaustausch laut Beschluss vom Sommer 2019.
	Welche Daten sollen übertragen werden können
	Definition der Mindestanforderungen für Produktdaten und Medien

Produktbeschreibende Texte

Texte	Allgemeines	UTF-8	<p>Die Bereitstellung der Texte soll medienspezifisch erfolgen und sowohl für Fachhandelskunden als auch für Einzelhandelsanwendungen genutzt werden</p> <p>Grundsätzlich ist der Zeichensatz UTF-8 zu nutzen. Allfällig abweichende Zeichensätze sind bekannt zu geben.</p>
	Bearbeitung		<p>Inhaltliche Nachbearbeitung von Texten durch den Handel ist zulässig</p> <p>Physikalisch definierte Attribute und Kriterien dürfen vom Handelsbetrieb zu zusammengesetzten Attributen verbunden, aber inhaltlich nicht verändert werden: Beispiel: $l*b*h = \text{Abmass}$, aber l gegenüber ursprünglichen Datensatz nicht verändert unzulässig: $l=33.3 \quad b=10 \quad h=0.9 \rightarrow \text{Abmaß}=33*10*1$ erlaubt: $l=33.3 \quad b=10 \quad h=0.9 \rightarrow \text{Abmaß}=33.3*10*0.9$ ✓ Der Inhalt des Ursprungsattribut muss ident erhalten bleiben, aber es ist zulässig die Attribute zu einem neuen Attribut zu kombinieren</p> <p>Herstellerseitig bereitgestellte Marketingattribute dürfen vom Händler zur Ableitung von Selling-Points in den Texten genutzt werden</p>
	Pflichtfelder	char (12)	Produkt - Identifier (falls verfügbar aus Artikelstammwartung, vom Hersteller oder kann auch vom System vergeben werden)
		char (120)	Produktname
		char (300)	Kurzbeschreibung
		varchar (max)	<p>Langtext (unlimited, optional rudimentäre Formatierung erlaubt)</p> <p>fett <u>underline</u> <i>italic</i> <sub> tiefgestellt </sub> <sup> hochgestellt </sup> Listen (Bullet-Points)</p> <p>Der Download und die Verarbeitung ohne Formatierungen ist auf Wunsch möglich. Wenn die Formatierungsanweisung entfernt wird, werden alle Bullet-Points mit Zeilenwechsel übertragen</p>
	optional: GMN	char (25)	<p>Optional kann der Hersteller den global Company Code für das jeweilige Land vergeben, um die Erzeugung einer GS1-konformen GMN für das Produkt zu ermöglichen. Der GMN ist max. 25 stellig und besteht aus GS1-Company-Code, ProduktID und zweistelligem Prüfzeichen</p>

Produktbeschreibende Texte

	optional	char (120)	<p>Störer Definition: Kurzinfo (evtl. in kleiner Grafik), die hervorstechen bzw hervorgehoben werden soll. z.B.: „20% reduziert“, am Auslagenfenster oder im Onlineshop</p>
		char (180)	<p>Print-Teaser Definition: Kurzttext, der ein Thema anreißt, groben Überblick gibt; kürzer als Web-Teaser (max. 180 Zeichen)</p>
		char (240)	<p>Web-Teaser Definition: Kurzttext, der ein Thema anreißt, groben Überblick gibt z.B.: Kurzeinsicht bei einem Beitrag, darunter möglicherweise ein Call-to-Action</p>
		char (480)	<p>Produktvorteile Definition: besondere positive Eigenschaften eines Produkts z.B.: Schnelligkeit, Qualität, Umweltfreundlichkeit,... als Schlagworte</p>
	Anwendungs- beispiel	char (240)	<p>Werbeslogans Definition: kurzer und prägnanter Satz, der Aufmerksamkeit erregen und im Gedächtnis bleiben soll.</p> <p>Beispielprodukt: (fiktiv) Unkrautvernichter „Ratzekahl“</p> <p>Störer: „Neue Formel - Jetzt ohne Glyphosat!“</p> <p>Print Teaser: „Mit Ratzekahl entfernen Sie einfach und zuverlässig ungewünschtes Unkraut“</p> <p>Web Teaser: „Ratzekahl ist das zuverlässige und effektive Unkrautvernichtungsmittel. Ob in der anwendungsfertigen Sprühflasche oder als 5 Liter Konzentrat, die Anwendung könnte nicht einfacher sein!“</p> <p>Produktvorteile: „Biologisch abbaubar, einfach in der Anwendung, besonders ergiebig, ungefährlich für Haustiere, mit dem blauen Umweltengel ausgezeichnet.“</p> <p>Slogan: „Grün, grüner, Ratzekahl!“</p>

Datenstruktur und Details

Produktgruppen und Datenhierarchie

Definition Produkt			<p>Produkt ist die Summe gleichartiger variantenbildender Artikel Die Produktbeschreibung gilt für alle Variantenartikel zusätzliche Detailinfos am Einzelartikel sind möglich - als Textfeld (siehe Artikelstammwartung) und - als Attribute (siehe Attributsystem) optisch unterschiedliche Varianten (z.B. verschiedene Farben) sind auch eigens zu bebildern. Das variantenbildende Merkmal beim Artikel ist bekannt zu geben. es können mehrere variantenbildende Merkmale definiert werden (max. vier) Cross-Selling Relations können über die Tabelle „Zusatz-/Ergänzungsprodukte“ dargestellt werden - siehe letzte Seite</p> <p>Die Produktklassifikation erfolgt immer am Produkt, die Klassifikationsattribute werden den Artikeln zugeordnet.</p>
Artikelhierarchie			<ul style="list-style-type: none"> - jeder Artikel ist genau einem Produkt zugeordnet - Eine Mehrfachzuordnung von Artikeln zu mehreren Produkten ist unzulässig - es werden nur gleichartige Artikel zu einem Produkt zugeordnet - jedes Produkt kann einer oder mehreren Warengruppen zugeordnet sein - Produkte sind immer der untersten Warengruppenebene zugeordnet, keiner darüberliegenden - ergänzend Zuordnung zur allgemeingültigen Warengruppenstruktur aus der Baustoffklassifikation freeClass
Ergänzungsartikel			<p>Ergänzungsartikel (Referenzprodukte) anderer Art sind in einem eigenen Produkt anzulegen (z.B. „Firstklammer“ als Ergänzungsprodukt zu „Biber-Dachstein“) aber nicht im selben Produkt (im Produkt „Biber-Dachstein“ sind nur die Artikel der Dachziegel, die Firstklammer-Artikel sind ein eigenes Produkt)</p> <p>Die Referenzierung von Ergänzungsprodukten zu mehreren Produkten ist zulässig</p>

Warengruppen

Warengruppen	allgemein		<p>Warengruppen können flexibel angelegt werden. Gewünscht sind maximal vier Warengruppenebenen jede Warengruppe ist genau einer darüberliegenden Gruppe zugeordnet.</p>
	Pflichtfelder	int	Gruppen-ID
		int	Gruppen-Zuordnung (ID der Gruppe der diese zugeordnet ist)
char (120)		Gruppenname	
Warengruppen	optionale Felder	char(300)	Kurzbeschreibung
		varchar (max)	<p>Gruppenbeschreibung (unlimited, optional rudimentäre Formatierung erlaubt) fett <u><u>underline</u></u> <i><i>italic</i></i> <sub>^{niedriggestellt}</sub> <sup>^{hochgestellt}</sup> Listen (Bullet-Points) bei Bedarf Formatierungsanweisungen bei Übertragung rausnehmen</p>
Markenkataloge			<p>Marken werden nach Möglichkeit als eigene Kataloge angelegt. Wenn Industrie wünscht, sind auch Multimarkenkataloge (Marke als Warengruppen) zulässig. Bei Multimarkenkatalogen werden die Markenlogos als Bilddatei der Warengruppe zugeordnet</p>

Bilddetails - Online & Print

Bildmaterial - allgemeine Voraussetzungen

allgemeine und rechtliche Anforderungen	Nutzungsrechte müssen geklärt und für IDPL und alle Händler freigegeben sein Ausnahme: Sperre eines Händlers durch Industrie Ablaufende Bildlizenzen müssen zeitgerecht bekanntgegeben werden.
Bildbearbeitungsrechte	Die Identität des Bildes darf nicht verändert werden. Vorhandene Freistellung darf transparent gemacht werden. Nicht freigestellte Stimmungsbilder dürfen nicht verändert bzw. freigestellt werden. Bildausschnitt und Skalierung darf verändert werden. Bilder werden einmalig angelegt und können für verschiedene Nutzungen zugeordnet werden
Produkt- und Artikelbilder	bei optisch unterschiedlichen Variantenartikeln müssen Artikelbilder vorliegen, ansonsten genügt Produktbild. Wenn keine Variantenbilder vorliegen wird das Produktbild als Artikelbild verwendet. In diesem Fall muss in der Ausgabe die Bildreferenzierung zu allen Artikeln erfolgen für die es gilt. Sammelbilder (mehrere Varianten auf einem Bild, z.b. fünf unterschiedliche Farben) sind als Artikelbilder nicht zulässig.
Bildzuordnung, Namensgebung	Liste mit genauer Zuordnung welches Bild zu welchem Artikel/Produkt Alternativtexte können optional angegeben werden Mehrfachzuordnungen sind zulässig (mehrere Produkte verwenden selbes Bild) Dateinamen nach Möglichkeit ohne Leerzeichen, Sonderzeichen oder Punkte Bilder erhalten System-Identifizier, die ursprünglichen Dateinamen bleiben als Infocfeld erhalten Empfehlung für den Bildnamen bei Artikeln: kann den EAN beinhalten.
Freistellungen, Schatten	Alle Produktbilder freigestellt auf weißem Hintergrund, keine Spiegelungen, Schatten nur wenn sonst nicht erkennbar Ausnahme Stimmungsbilder: keine Freistellung erforderlich Größenverhältnisse von Produkten sollen erkennbar bleiben, beispielsweise dürfen Fliesen mit 40*30 cm nicht quadratisch wirken. Reine Texturdarstellungen sind unzulässig, es ist das Produkt erkennbar darzustellen
Erlaubte Seitenverhältnisse	1:1, 3:2, 4:3 jeweils portrait und landscape, 16:9 nur landscape

Produktbilder für Online-Anwendungen

Bilder Online	allgemeines	Auflösung: 72 dpi Farbraum: RGB Dateiformat: JPG - Komprimierung nur soweit ohne optische Verluste möglich
	verpflichtend	<p>Produktbilder: Web Preview: Ausdehnung VGA (640/480), RGB, freigestellt, JPG Web Zoom Ausdehnung XGA (1024/768), RGB, freigestellt, JPG</p> <p>Artikelbilder: Web Preview: Ausdehnung VGA (640/480), RGB, freigestellt, JPG Web Zoom Ausdehnung XGA (1024/768), RGB, freigestellt, JPG</p> <p>Anmerkung: Preview-Bilder müssen nicht gesondert angeliefert werden sondern können auch aus Zoom-Bildern abgeleitet werden.</p> <p>Empfehlung für Zoom-Bilder: eines der erlaubten Seitenverhältnisse in einem umschreibenden Quadrat mit 1080*1080 Pixel</p> <p>Hersteller- bzw. Marken - Logo Ausdehnung VGA (640/480), RGB, freigestellt mit weißem Hintergrund, JPG</p>
	optional	<p>Stimmungsbild Ausdehnung HD+ (1920*1200 landscape), JPG, RGB, nicht freigestellt</p> <p>Karussellbilder Preview: VGA (640/480), Zoom: XGA (1024/768) - wie Produktbilder bis zu sieben Bilder pro Produkt für unterschiedliche Ansichten</p>
	individuell	Individuell sind weitere Bilddateien in beliebiger Auflösung und Dateiformat in der Mediendatenbank möglich (rein optional)

Bilddetails - Online & Print

Produktbilder für Printproduktionen

Bilder Print	allgemeines	Auflösung: 300 dpi Farbraum: CMYK Dateiformat: JPG - Komprimierung nur soweit ohne optische Verluste möglich Bis A4 genügen 8 Megapixel. Dateigröße max. 10 Mbyte Definition DIN A4: mit allseitigem Überfüller (303*216 mm)
	verpflichtend	Produktbilder Ausdehnung min. ¼ Seite A4 (108*150,5mm inkl. Überfüller) freigestellt, weißer Hintergrund, Format JPG Artikelbilder Ausführung wie Produktbilder Hersteller- bzw. Marken - Logo Ausdehnung min. 80*50 mm landscape weißer Hintergrund, Format JPG
	optional	Stimmungsbild Ausdehnung bis A4 (216*303mm inkl. Überfüller) möglich Freistellung nicht erforderlich Karussellbilder bis zu sieben Bilder pro Produkt für unterschiedliche Ansichten Ausdehnung wie Produktbilder
	individuell	Individuell sind weitere Bilddateien in beliebiger Auflösung und Dateiformat in der Mediendatenbank möglich (rein optional)

Warengruppenbilder für Online-Anwendungen

Warengruppen Online	allgemeines	Auflösung: 72 dpi Farbraum: RGB Dateiformat: JPG - Komprimierung nur soweit ohne optische Verluste möglich
	optional	Bilder Warengruppe Web Preview: Ausdehnung VGA (640/480), RGB, freigestellt, JPG Web Zoom Ausdehnung XGA (1024/768), RGB, freigestellt, JPG (wie Produktbilder) Empfehlung für Zoom-Bilder: eines der erlaubten Seitenverhältnisse in einem umschreibenden Quadrat mit 1080*1080 Pixel
	optional	Hersteller- bzw. Marken - Logo nur bei Nutzung der Produktgruppe zur Markenseparation Ausdehnung VGA (640/480), RGB, freigestellt mit weißem Hintergrund, JPG
	optional	Stimmungsbild Ausdehnung HD+ (1920*1200 landscape), JPG, RGB, nicht freigestellt
	individuell	Individuell sind weitere Bilddateien in beliebiger Auflösung und Dateiformat in der Mediendatenbank möglich (rein optional)

Warengruppenbilder für Printproduktionen

Bilder Print	allgemeines	Auflösung: 300 dpi Farbraum: CMYK Dateiformat: JPG - Komprimierung nur soweit ohne optische Verluste möglich Bis A4 genügen 8 Megapixel. Dateigröße max. 10 Mbyte Definition DIN A4: mit allseitigem Überfüller (303*216 mm)
	optional	Bilder Warengruppe Ausdehnung min. ¼ Seite A4 (108*150,5mm inkl. Überfüller) freigestellt, weißer Hintergrund, Format JPG
	optional	Hersteller- bzw. Marken - Logo nur bei Nutzung der Produktgruppe zur Markenseparation Ausdehnung min. 80*50 mm landscape, freigestellt, weißer Hintergrund, Format JPG
	optional	Stimmungsbild zur Warengruppe Ausdehnung bis A4 (216*303mm inkl. Überfüller) möglich Freistellung nicht erforderlich
	individuell	Individuell sind weitere Bilddateien in beliebiger Auflösung und Dateiformat in der Mediendatenbank möglich (rein optional)

Medieninformationen

Mediendateien

allgemeine und rechtliche Anforderungen			<p>Nutzungsrechte müssen geklärt sein. Medien müssen für IDPL und alle Händler freigegeben sein</p> <p>Ausnahme: Sperre eines Händlers durch Industrie</p> <p>ablaufende Medienlizenzen müssen zeitgerecht bekanntgegeben werden.</p> <p>Bearbeitungsrechte sind nicht nötig</p> <p>Mediendateien werden einmalig angelegt und können für verschiedene Nutzungen zugeordnet werden</p> <p>Mediendateien sind immer optional</p> <p>Mediendateien können physisch oder als Serverlink bereit gestellt werden, wobei der Serverlink ohne Authentifikation erreichbar sein muß. Sollten sich Links ändern, müssen die neuen Links von der Industrie bekannt gegeben werden.</p>
Dateiformate	<p>erlaubt (z.B.)</p> <p>nicht erlaubt (z.B.)</p>		<p>erlaubt sind Medienformate die keinen ausführbaren Code und keine Makros beinhalten können und über gängige MIME-Typen abbildbar sind</p> <p>PDF, MPG, JPG, TIFF, GIF, PNG, SVG, diverse zeichenbasierte Text- und CSV-Formate. IFC, DWG, DXF und andere unbedenkliche CAD-Formate. DATANORM, GAEB und A2063, XML aller Art</p> <p>jede Form von Executables, auch keine selbstextrahierenden komprimierten Archivdateien. Jede Form von Office-Dateien ist als PDF abzuspeichern. Nur die PDF ist erlaubt.</p>
Kennzeichnung			<p>Mediendateien werden thematisch gekennzeichnet</p> <p>z.B. „Technisches Datenblatt“, „Einbauanleitung“, „Leistungsverzeichnis“, „Lagerhinweise“, „Prüfzeugnis“, „CAD-Datei“ etc. - die Liste der möglichen Kennzeichnungen wird laufend unter www.industriedatenpool.com veröffentlicht.</p> <p>entsprechend vorhandenen Kennzeichnern</p>
Zuordnung			Mediendateien können einem oder mehreren Produkten zugeordnet werden
Datenfelder	<p>verpflichtend</p> <p>optional</p>	<p>char(6)</p> <p>char(80)</p> <p>char(24)</p> <p>char(120)</p> <p>char(24)</p> <p>char(60)</p> <p>char(300)</p>	<p>Hersteller-ID eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen „In-Verkehr-Bringers“ bei OEM-Ware zwei führende Zeichen als Landeskennung und vier Ziffern</p> <p>Bezeichnung</p> <p>Identifizier (kann vom System vergeben werden)</p> <p>Dateiname oder Url</p> <p>Medientyp</p> <p>thematische Kennzeichnung</p> <p>Kurzbeschreibung</p>
Datenfelder Zuordnung	<p>verpflichtend</p> <p>optional GMN</p>	<p>char(6)</p> <p>char(24)</p> <p>char(12)</p> <p>char(25)</p>	<p>Hersteller-ID eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen „In-Verkehr-Bringers“ bei OEM-Ware zwei führende Zeichen als Landeskennung und vier Ziffern</p> <p>Identifizier (kann vom System vergeben werden)</p> <p>Produkt - Identifizier (falls verfügbar aus Artikelstammmwartung, vom Hersteller oder kann auch vom System vergeben werden)</p> <p>Optional kann der Hersteller den global Company Code für das jeweilige Land vergeben, um die Erzeugung einer GS1-konformen GMN für das Produkt zu ermöglichen. Der GMN ist max. 25 stellig und besteht aus GS1-Company-Code, ProduktID und zweistelligem Prüfzeichen</p>

Rechtliche Hinweise

Dokumentationspflichten

Bauproduktenverordnung und Sicherheitsdatenblätter

EU-BPVO			Leistungserklärungen werden wie bisher chronologisch 10 Jahre rückwirkend entsprechend delegiertem Rechtsakt 2014 zur EU-BPVO in der zentralen Datenbank bereitgestellt - physisch als PDF am industriedatenpool-Server (nicht verlinkt)
REACH/CLP			Sicherheitsdatenblätter werden in der zentralen Datenbank bereitgestellt. Es ist jeweils die aktuellste Fassung bereit zu stellen - physisch als PDF am industriedatenpool-Server (nicht verlinkt)
Anwendungssicherheit			ADR und Gefahrgutinformationen werden vom Hersteller als Link bereit gestellt und auf seinem eigenen Webserver verwaltet (nur aktuellste Version erforderlich) Die ADR-Nummer ist im Datensatz mit zu liefern, und die Gefahrenklasse die Nummer (können auch mehrere pro Produkt sein) des Gefahrgut-Icons ist auch mit zu liefern (A5, B7, D9). Die Verwaltung erfolgt in der Mediendatenbank. Gefahrgut-Icons – Legende laut Link: https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/transport_von_gefahrgut.html

Abfall-Entpflichtung

verpflichtend	Entpflichtung	char(15)	Abfall-Entpflichtungsnummer des Herstellers
optional	Entpflichtung 2	char(15)	zweite Entpflichtungsnummer in einem anderen Entpflichtungssystem

Tabelle Abfallschlüsselnummer (optional)

optional	Produkt-ID	char(12)	Produkt - Identifier (falls verfügbar aus Artikelstammwartung, vom Hersteller oder kann auch vom Industriedatenpool vergeben werden) Anmerkung: die Abfallschlüsselnummer wird an das Produkt gebunden, nicht an den einzelnen Artikel, da nur gleichartige Artikel zu einem Produkt zusammengefasst werden können.
	optional		Optional kann der Hersteller den global Company Code für das jeweilige Land vergeben dann um die Erzeugung einer GS1-konformen GMN für das Produkt zu ermöglichen
	Abfallschlüssel	char(20)	Abfallschlüsselnummer siehe https://secure.umweltbundesamt.at/edm_portal/cms.do?get=/dam/jcr:5a-ca3a1f-d2fe-411f-9ea0-2ebab0b6cc99/Abfallverzeichnis%202016_01_01.pdf
Sonstiges			Batterieverordnung wird über Flag in Artikelstammwartung abgebildet, Elektrogeräteverordnung spielt bislang im Baustoffhandel keine Rolle. Künftige Entwicklungen werden zeitgerecht berücksichtigt. ergänzende Dokumentationen werden über die Mediendatenbank abgebildet und erhalten eigene Themenschlüssel wie „Prüfzeugnis“ etc.

Rechtliche Hinweise

Attributsysteme und Produktklassifikation

Attributsysteme	allgemeines	Attributarten	Marketingattribute technische Attribute Klassifikationsattribute BIM-Parameter
	Doppelbearbeitung vermeiden		Die flexible Verwendbarkeit von Attributdaten für unterschiedliche Attributarten soll ermöglicht werden. Z.B. soll ein bei der Industrie vorhandener Lambda-Wert sowohl als technisches Attribut als auch als BIM-Attribut verwendet werden können. Attribute sollen deshalb mappingfähig mit einheitlichem Einheitensystem bereitgestellt werden
	Attribut-mapping		technische Attribute können über Zuordnungslisten „gleichgesetzt“ werden. Dadurch ist ein sog. Mapping eines Parameterwertes auf verschiedene Systematiken möglich und die Bearbeitung muss nicht mehrfach erfolgen. Für eine Mappingfähigkeit müssen Attribute aber eindeutig und zweifelsfrei definiert sein um Ungenauigkeiten im Mapping zu vermeiden. Beispiel: „Lambda“ ist nicht zweifelsfrei dasselbe wie „Lambda 10 trocken“
Attributarten		optional	Attribute sind grundsätzlich optional, aber wünschenswert
	Marketingattribute		können völlig frei definiert werden und sind nicht mappingfähig
	technische Attribute		müssen mit physikalisch bewertbaren allgemeingültigen Werten belegt werden. Umrechenbare Einheiten sind zu hinterlegen. Wertelisten (alphanumerisch oder numerisch) sind zulässig, sind aber allgemeingültig zu definieren (keine Marketinginformationen) Technische Attribute sind mappingfähig
	Baustoffklassifikation		Klassifikationsattribute entsprechen technischen Attributen entsprechend dem jeweiligen Klassifikationssystem. Es ist möglich verschiedene Klassifikationssysteme an denselben Artikel zu binden. Klassifikationsparameter benötigen zwingend auch die Zuordnung des Artikels zu einer Klasse des jeweiligen Klassifikationssystems über seine Produkt-ID bzw. GMN.
	BIM Parameter		BIM Parameter entsprechen technischen Attributen. Es ist möglich verschiedene BIM Parametersysteme an denselben Artikel zu binden.
Datensatzdefinition	Hersteller-ID	char(6)	eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen „In-Verkehr-Bringers“ bei OEM-Ware, von industriedatenpool
	Artikel-ID	char(20)	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers“
	EAN-Nummer	char(13)	GTIN 13 EAN - Nummer der kleinsten verkaufbaren Einheit dieses Artikels
	Bibliothek	char(20)	„Marketing“ für Marketingattribute, ansonsten: Welche Parameterstruktur - z.B. „ASI 2020“ BIM-Merkmalserver mit Versionsnummer, „freeClass“ österr. Baustoffklassifikation, „ETIM“ Elektrotechnik-Klassifikation, „eCl@ss 11“ eClass mit Versionsnummer, „profiClass“ Klassifikation von Werkzeugen etc.
	AttributCode	char(36)	eindeutiger Schlüssel des Attributes (auch GUID möglich)
	Attribut	char(40)	Attribut Bezeichnung
	Wert	char(100)	Attributwert als Text, numerisch oder als Wert einer Auswahlliste
	Einheit	char(10)	Einheit zu diesem Attribut
	varianten-bildend	int	ist dies ein variantenbildendes Attribut - „1“ wenn ja
	alternativ	SystemID	char(24)
	ProduktID	char(12)	ProduktID für Klassenzuweisungen am Produkt
	optional GMN	char(25)	Optional kann der Hersteller den global Company Code für das jeweilige Land vergeben, um die Erzeugung einer GS1-konformen GMN für das Produkt zu ermöglichen.

Attributzuordnung

Hersteller-ID	Artikel-ID	EAN-Nummer	Bibliothek	Attribut Code	Attribut	Wert	Einheit	variantenbildend	System-ID	Produkt-ID
eindeutiger Schlüssel zur Identifikation des Herstellers bzw. des verantwortlichen „In-Verkehr-Bringers“ bei OEM-Ware, von indutriedatenpool	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers“ max. 20 Stellen	GTIN 13 EAN - Nummer der Greifinheit dieser Zeile kann leer sein wenn es nur ein Umrechnungsfaktor ist 13 Ziffern	Welche Parameterstruktur - z.B. „ASI 2020“ BIM-Merkmalserver mit Versionsnummer, „freeClass“ österr. Baustoffklassifikation, „ETIM“ Elektrotechnik-Klassifikation, „eCI@ss 11“ eClass mit Versionsnummer, „profClass“ Klassifikation von Werkzeugen etc.	eindeutiger Schlüssel des Attributes	Attribut Bezeichnung, „CLASS“ wenn Klassenzuordnung	Attributwert numerisch oder als Wert einer Auswahlliste	Einheit zu diesem Attribut	ist dies das variantenbildende Attribut	optional System ID für Systemaufbauten (siehe Seite 17) einzutragen, die Felder Artikel-ID und EAN-Nummer sind dann frei zu lassen	Nur für Klassenzuweisung am Produkt, Artikel-ID und EAN-Nummer sind dann frei zu lassen
I00010	112991-001	9003164070316	ASI 2020	f bim_lambda_thermalConductivity	Wärmeleitfähigkeits-Nennwert	0,025	W/(mK)	1		
I00010	112991-001	9003164070316	ASI 2020	f bim_my_waterVapourDiffusionResistance	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	60				
I00010	112991-001	9003164070316	ASI 2020	f bim_reactionToFireClassification	Brandverhalten	E				
I00010	112991-001	9003164070316	ASI 2020	f bim_compressiveStrengthAt10p	Druckspannung bei 10% Stauchung	0,1	N/mm ²			
I00010	112991-001	9003164070316	freeClass	E20	Wärmeleitfähigkeit lambda	0,025	W/MK			
I00010	112991-001	9003164070316	freeClass	E149	Wasserdampfdiffusionswiderstandswert: μ	60				
I00010	112991-001	9003164070316	freeClass	E58	Brandklasse	E				
I00010	112991-001	9003164070316	freeClass	E80	Druckfestigkeit Dämmplatten kPa	100	kPa			
I00010	112991-001	9003164070316	freeClass	A1157	CLASS	14101505				

Zusätzliche Details

optionale ergänzende Informationen

sonstige Informationen			optional können zusätzliche Informationen bereitgestellt werden
Optionale Tabelle	Zusatzprodukte		erforderliche Zusatzprodukte, Lieferumfang (auch Verkaufset)
	Artikel-ID	char(20)	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers“
	alternativ Produkt-ID	char(12)	alternativ auch ProduktID verwendbar
	alternativ optional GMN	char(25)	Optional kann der Hersteller den global Company Code für das jeweilige Land vergeben, um die Erzeugung einer GS1-konformen GMN für das Produkt zu ermöglichen.
	Zusatz-Artikel	char (20)	eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers“
Optionale Tabelle	Lieferumfang (Set)		
	SetID	char (24)	Identifer des Sets. kann auch vom System vergeben werden)
	optional Artikel-ID (Set)	char (20)	Falls Set als Artikel angelegt ist, zusätzlich eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers“
	Artikel-ID	char (20)	diesem Set zugeordneter Artikel eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers) mehrere Datensätze für mehrere zugeordnete Artikel
	menge	decimal(9,2)	Menge in VP dieses Artikels im Set

optionale Systeme

Optionale Tabelle	Systemdefinition		
	SystemID	char(24)	Identifer des Systemaufbaues. kann auch vom Industriedatenpool vergeben werden
	Bezeichnung	char(120)	Bezeichnung des Systemes
	Kurztext	char(300)	Kurzbeschreibung des Systemes
	Prüfzeugnis	char(80)	Systemprüfung
	ID Prüfdokument	char(20)	zugeordnete Datei im Medienpool
Optionale System-aufbau	Systemaufbau		
	SystemID	char(24)	Identifer des Systemes. Kann auch vom Industriedatenpool vergeben werden
	Artikel-ID	char(20)	diesem System zugeordneter Artikel eindeutiger, unveränderlicher Artikelschlüssel des Herstellers bzw. „In-Verkehr-Bringers) mehrere Datensätze für mehrere zugeordnete Artikel
	Menge	decimal(9,2)	Menge in VP dieses Artikels im System

Eckdaten zum Ablauf

Bereitstellung, Clearing und Datenaustausch

technische Umsetzung des Datenaustausches	<p>Datenaustausch eingehend</p> <p>Datenclearing und Export</p> <p>Bereitstellung Bildmaterial und Mediendateien</p>	<p>die Definition des eingehenden Datenaustausches zwischen Industrie und Industriedatenpool erfolgt individuell bilateral aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten der jeweiligen Industrie</p> <p>Die Daten werden im Clearing Center einheitlich strukturiert und stehen dem Handel über verschiedene Schnittstellen und Datenformate zur Verfügung.</p> <p>Die Definition der optimalen Schnittstelle erfolgt zwischen Industriedatenpool und Händler individuell bilateral aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten des jeweiligen Handelsbetriebes.</p> <p>Der Handelsbetrieb erhält alle Industriedaten aus dem Datenpool in derselben vereinbarten Form</p> <p>Bildmaterial und Mediendateien können über dauerhafte Serververlinkungen zum Industriedatenpool im System des Handelsbetriebes verwendet werden.</p> <p>Dadurch ist gewährleistet, dass geänderte Daten unmittelbar in korrekter Form zur Verfügung stehen und kein Risiko bezüglich veralteter oder nicht mehr lizenzierter Bilder besteht.</p>
Bereitstellungszeitraum		<p>Die Aktualisierung der Daten erfolgt zumindest jährlich im Zuge der Erstellung der neuen Preislisten der Industrien</p> <p>Bei händischer Bearbeitung sind Änderungen von Produkt- und Artikelinformationen vom Hersteller zu kennzeichnen. Es genügt die Bekanntgabe des geänderten Produktes oder Artikels. Nicht gekennzeichnete Artikel werden nicht überarbeitet.</p> <p>Bei automatisiertem Datenaustausch ist keine Kennzeichnung der geänderten Produkte erforderlich.</p>
unterjährige Aktualisierung		<p>unterjährige Änderungen sind jederzeit möglich und - besonders bei Bildmaterial - im Bedarfsfall ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Ein Vorlauf von 2 Wochen ist einzuhalten.</p> <p>Geänderte Bilder stehen in allen angeschlossenen IT-Systemen und Websites der Handelsbetriebe unmittelbar zur Verfügung. Die Aktualisierungen werden den Handelsbetrieben automatisch bekannt gegeben.</p>
Freigabeprozess		<p>Der Hersteller erhält nach Bearbeitung der Daten eine Anfrage zur Freigabe mit Bearbeitungszeitraum eine Woche. Sofern innerhalb dieser Woche keine Rückmeldung erfolgt, gelten die Daten als freigegeben.</p>
Produkt- und Artikelhistorie		<p>Produkt- und Artikeldaten werden im neuesten Stand hinterlegt und verwendet. Bei auslaufenden Produkten wird die letztgültige Version archiviert um die Bereitstellung historischer Leistungserklärungen zu gewährleisten.</p>

Laufende Anpassung an ergänzende Anforderungen

Weitere Vorgangsweise	Es erfolgen laufende Aktualisierungssitzungen des Arbeitskreises zumindest einmal jährlich (per Videokonferenz) zur Abstimmung über neue, zukünftig berücksichtigende Inhalte
folgende Themen werden anschließend behandelt	<p>Logistikdaten</p> <p>Belegdatenaustausch / EDI ORDERS, INVOIC</p> <p>Erarbeitung eines EDI-Atlas (Welche Nachrichtentypen können bereits verarbeitet werden)</p> <p>Arbeitssicherheit / Arbeitsschutzdatenbank AUVA</p> <p>Prozessintegration, BIM</p>

IMPRESSUM

digital-bauen.com

inndata Datentechnik GmbH stellt Datenbanken, Tools und Rechenzentrumsdienstleistungen für alle digitalen Prozesse entlang der Wertschöpfungskette im Bauwesen bereit.

Basierend auf dem digitalen Gebäudemodell („BIM“) werden alle Planungs-, Ausschreibungs-, Kalkulations- und Beschaffungsprozesse sowie die Bauwerksdokumentation bis zum Wartungsdienst über den Gebäudelebenszyklus mit Systemen und Dienstleistungen von inndata erheblich erleichtert.



inndata Datentechnik GmbH

Amraserstraße 25
6020 Innsbruck
Tel. +43(0)512/36 22 33
Fax +43 (0)512/36 22 33 -9
info@eurobau.com

www.industriedatenpool.com
www.inndata.at